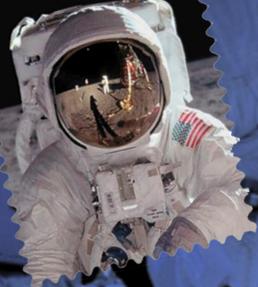


Junge

SAMMLER®

Zeitschrift für junge Briefmarkenfreunde
Ausgabe 1/2022 · www.dphj.de

2011
1969
First Moon Landing
Forever/USA



Mit Miniposter



Weltraum



HERUNTERGEADEN VON:
www.dphj.de

Inhalt

Vorwort	3
Astrophysik auf deutschen Briefmarken	4
Comic – Alien-Alarm!	6
Das DPHJ-Forum ist nicht hinterm Mond!	8
Briefmarkenpräsentation im Haus der Astronomie	9
Sigmund Jähn: der erste Deutsche im Weltall	10
Der Weltraum hat den „Junge Sammler“ schon immer beschäftigt!	13
Fackellauf im Weltraum	14
Jugendarbeit trotz(t) Corona	16
Garbsen – internationale Wissenschaft und Natur pur	18
Mach mit! Garbsen ruft zur Teilnahme am Stiftungswettbewerb und an der DMM auf	19
Aus den Landesringen	20
Junge Sammler – Miniposter 5	22
Philatelistische YouTube-Kanäle	24
Hundertwassers Engagement auf Briefmarken	26
Arge Österreich e.V. stellt sich vor ..	28
Was ist ein Aufdruck, was ist ein Überdruck?	30
Keine Zeit zu sterben in Tröllanes ..	32
Ein Verbrecher, über den auch der Kaiser gelacht hat.	33
Philatelistische Einstufung	34
#TROLLSFOODHEROES	35
Junge-Sammler-Quiz	36
Nach Redaktionsschluss	37
Eine spezialgelagerte Sonderbriefmarke – die drei ???	38
Interview mit Jonas Vester	39
Rubrik für neue Sammler, Teil 5	40
Sehen wir uns?	42

Junge SAMMLER®

Zeitschrift für junge Briefmarkenfreunde

Impressum

Zeitschrift der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V.
Bundesverband der Jungen Briefmarkenfreunde

Herausgeber und Verlag:

Deutsche Philatelisten-Jugend e.V., Verlag JUNGE SAMMLER ·
Ahornweg 48, 52511 Geilenkirchen · E-Mail: info@dphj.de

Anschrift Redaktionsteam:

Axel Brockmann, Postfach 13, 74536 Rosengarten,
E-Mail: redaktion@dphj.de

JSTEAM Junge SAMMLER:

Ivanka Brockmann, Dietrich Ecklebe, Anette Hecker-Köhler,
Anke Hennings, Ronny Hennings, Gabriele Lennartz,
Monika Meinecke, Wolfgang Sander, Oliver Sasse,
Heiner Schrop, Herbert Schumacher, Heinz Wenz und
Dittmar Wöhlert

Mitarbeiter der Redaktion:

ArGe Luftfahrt, Pascal Bandry, Roman Bukovansky,
Carmen Kauffmann, Thomas Lippert

Regionalseiten:

Landesringe, Adressen unter www.dphj.de

Anzeigenverwaltung:

Heinz Wenz, Henneyst. 35a, 54293 Trier, wenz@dphj.de

Bilder:

Titelseite: Pixabay, Seite 18–19: Stadt Garbsen,
Eigenbilder der Autoren

Redaktionsschluss:

2.2022 **15.04.2022** Natur
3.2022 **15.07.2022** Verkehr
4.2022 **15.10.2022** Winterfreuden

Bezugspreise:

Jahresabonnement: 12 Euro (Deutschland),
15 Euro (Europa), 24 Euro (Übersee)

Auflage:

5.000 Stück, vier Ausgaben im Jahr

Hergestellt mit finanzieller Unterstützung der Stiftung
zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte,
Mildred-Scheel-Str. 2, 53175 Bonn

Regelmäßige und sofortige Zusendung der Zeitschrift kann nur bei richtiger Anschrift erfolgen.

Daher: Jede Anschriftenänderung sofort der Gruppenleitung bzw. der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V., Ahornweg 48, 52511 Geilenkirchen mitteilen.



Stiftung zu Förderung der
Philatelie und Postgeschichte



Besuch uns auf facebook und Instagram !

Du findest uns unter dem Benutzernamen „dphj.ev“



www.dphj.de · forum.dphj.de

HERUNTERGELADEN VON:
www.dphj.de

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2022 hat uns in den ersten Wochen weiterhin die Jugendarbeit durch Beschränkungen erschwert. Ich hoffe, dass unsere Gruppen bald wieder ganz „normal“ arbeiten können, wie dies vor etwas mehr als zwei Jahren möglich war. Ich will daher alle Gruppen ermuntern, für dieses Jahr Aktionen und Veranstaltungen zu planen und im Rahmen des Möglichen durchzuführen. Ich denke dabei vor allen Dingen an Veranstaltungen zum Tag der Jungen Briefmarkenfreunde, die zwischen Mai und Oktober durchgeführt werden können.

Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften und der Stiftungswettbewerb werden vom 15. bis 16. Oktober 2022 in Garbsen zum Thema „Natur“ stattfinden. Ich hoffe, dass bei der Veranstaltung zahlreiche Teilnehmer begrüßt werden können. Das Thema kann meiner Meinung nach von jedem bearbeitet werden. Wäre ein kleines Exponat zum Stiftungswettbewerb nicht ein tolles Projekt für eure Jugendgruppe? Es genügen ja bereits 12 Blatt. Die Ausschreibungen zum Stiftungswettbewerb und zur DMM

sind auf der Homepage der DPHJ unter www.dphj.de zu finden. Interessierte Gruppen, die an der DMM teilnehmen wollen, sollten sich bei ihrem Landesring melden (auch wenn nur ein Gruppenmitglied sich interessiert, vielleicht kann mit einem Mitglied aus einer anderen Gruppe ein Team gebildet werden). Wir hoffen, dass sich ausreichend Gruppen zum Wettbewerb anmelden werden. Es gilt: Dabeisein ist alles!

Die DPHJ plant ein Seminar zum Thema „Sammlungsaufbau“. Dafür wäre es hilfreich, wenn sich Interessierte bei der Fachstelle Ausstellungswesen melden (Anette Hecker-Köhler kann über den Kontakt-Button auf der Homepage der DPHJ erreicht werden).

Ich freue mich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Euer
Heinz Wenz

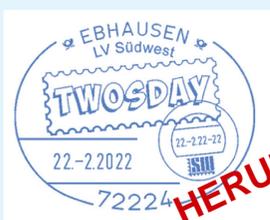
Vorsitzender

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung der Deutschen Philatelisten Jugend e.V. ein.

Die HV findet vom 18. bis 19. Juni 2022 in der Jugendherberge Bad Homburg, Mühlweg 17, 61348 Bad Homburg statt.

17 oder 18 mal die „2“ im Sonderstempel - das gibt es aus dem Landesverband-Südwest. Den Stempel gibt es aber nur in Weiden. Ob es dort auch den gezeigten Tagesstempel geben wird?



HERUNTERGELADEN VON:
www.dphj.de

Astrophysik auf deutschen Briefmarken

Herbert Schumacher

Bereits die Wohlfahrtsserie von 1999 zeigte Motive aus dem Kosmos: den Andromedanebel, das Sternbild Schwan, die Röntgenaufnahme eines explodierenden Sterns, eine Kometenkollision mit dem Jupiter und den Gesamthimmel unter Gammastrahlung (Mi Bund 2077-2081, USo 10). Bei zwei Werten wurden Details in einem Hologramm wiedergegeben (Mi Bund 2080-2081).

Die Jugendmarken 2011 standen unter dem Thema „Astronomie“ und stellten den Pferdekopfnebel, das Sonnensystem und die Plejaden (Mi Bund 2883-2866) dar.



Ein besonderes Highlight waren am 1. Juli 2019 die Sonderpostwertzeichen „Mikrowelten“ mit dem Mondgestein (Mi Bund 3478) und die beiden Sonderausgaben „50. Jahrestag der ersten bemannten Mondlandung“, die die Mondlandefähre „Eagle“ der US-amerikanischen Apollo-11-Mission über der Mondoberfläche zeigen (Mi Bund 3479, Bl 84).

Die **Landung auf dem Mond** am 21. Juli 1969 mit der NASA-Mission Apollo 11 war tatsächlich ein Höhepunkt in

der Astronomie. Die Astronauten Neil Armstrong und Edwin Eugene (Buzz) Aldrin gelangten mit der Landefähre zum Mare Tranquillitatis – dem Meer der Ruhe – und betraten als erste Menschen den Mond. Der dritte Astronaut, Michael Collins, erwartete im Mutterschiff nach fast 22 Stunden ihre Rückkehr auf der Landefähre. Die Expedition endete glücklich mit der Wasserung der Columbia am 24. Juli 1969 im Pazifik.



Von 2017 bis 2019 gab das Bundesministerium der Finanzen zum Thema „Astrophysik“ drei Serien, ein selbstklebendes Sonderpostwertzeichen sowie eine Pluskarte zu 60 Cent heraus. Im Einzelnen:

7. Dezember 2017: **ESA-Satellit Gaia** vor der Milchstraße (Mi Bund 3347) und **Gravitationswellen** (Mi Bund 3348)

2. Januar 2018 Gravitationswellen, selbstklebend im Folienblatt (Mi Bund 3356)

18. Dezember 2018 Parabolantennen im **ALMA-Observatorium** (Mi Bund

3425) und **Illustris-Simulation** der Entstehungsgeschichte der Galaxien (Mi Bund 3426)

1. Juli 2019 **ESA-Mission Rosetta** mit Komet Tschurjumov-Gerassimenko (Mi Bund 3476), Schwarzes Loch / **Quasar** (Mi Bund 3477) und Pluskarte mit Wertzeicheneindruck ESA-Mission Rosetta und Komet Tschurjumov-Gerassimenko

Der **Gaia-Satellit** der Europäischen Weltraumorganisation **ESA** verfügt über die größte digitale Weltraumkamera, die je für eine Raumfahrtmission gebaut wurde. Die Gaia-Mission hat von 2013 bis 2019 unsere Milchstraße aufgenommen. In diesem Jahr soll ein Sternenkatalog erscheinen.

Die Existenz von **Gravitationswellen** wurde bereits seit 1915 von Albert Einstein angenommen, konnte aber erst 100 Jahre später gemessen werden. Gravitationswellen werden bei der Beschleunigung großer Massen ausgelöst, wie sie im Weltraum bei der Verschmelzung superschwerer Schwarzer Löcher entstehen.



In 5.000 Metern Höhe, auf der Chajnamtor-Hochebene in Chile befindet sich das **Radioteleskop-Observatorium Atacama Large Millimeter Array (ALMA)**, das seit 2013 einen Blick auf die Sterne erlaubt, die ansonsten wegen kosmischer Gas- und Staubwolken

nicht erkundet werden können. 66 Präzisionsantennen sind zusammengeschaltet und ermöglichen sowohl die Erforschung von Himmelskörpern in der Nähe unseres Sonnensystems als auch einen Blick auf die Sternenwelt von vor etwa 10 Milliarden Jahren, denn das, was wir heute erforschen, ist kosmisch längst Geschichte.

Die Physik erlaubt mit Superrechnern wie bei der **Illustris-Simulation** eine Zeitreise ins Universum und ermöglicht die Simulation der Entstehungsgeschichte von ca. 50.000 Galaxien. Das Illustris-Projekt kann auch elliptische und spiralförmige Galaxien erforschen. Die Arbeiten erfolgen auf dem SuperMUC im Leibniz-Rechenzentrum in Garching. Das Heidelberger Institut für Theoretische Studien hat maßgeblich zur Entwicklung der Illustris-Simulation beigetragen.



Die **Mission Rosetta** der ESA wurde am 2. März 2004 im Weltraumzentrum Kourou (Französisch-Guayana) gestartet und gelangte nach zehn Jahren in die Nähe des Kometen Tschurjumov-Gerassimenko. Mit der Landeeinheit Philae wurde ein Labor auf dem Kometen abgesetzt; Bausteine des Lebens wie Sauerstoff, Glukose und Phosphor konnten nachgewiesen werden. Am 30. September 2016 ließen die Wissenschaftler die Rosetta auf den Kometen niedergehen.

HERUNTERGEHEN VON:
www.gpi.de

Die hellsten Himmelskörper, die bisher von der Astrophysik entdeckt wurden, sind die **Quasare**, die mehrere Milliarden Lichtjahre von uns entfernt sind und aus der frühesten Zeit des Universums stammen. Von den Quasaren geht eine Strahlung aus, die als Radiowellen empfangen werden können. Sie sind keine Sterne, sondern strahlende Zentren von Galaxien als quasi-stellare Radioquellen. Die Astrophysik nimmt an, dass die Energie, die sie abstrahlen, von supermassereichen Schwarzen Löchern ausgehen.



Nähere Angaben zu den Abbildungen

Abbildung 1: Standardbrief als Einschreiben mit Rückschein (nach Ransbach-Baumbach), 11.08.2011, 10117

Berlin 100 (Deutscher Bundestag), Ersttagsstempel „Erstausgabetag / Für die Jugend 2011 / Astronomie“, bD: Großer Wagen

Abbildung 2: Brief (2. Gewichtsstufe) als Einschreiben mit Rückschein (nach Neukirchen), 170+350+220=740 Cent, 1.7.2019, 53113 Bonn, Ersttagsstempel „Erstausgabe / 50 Jahre 1. Mondlandung“, bD: Astronaut, und 53113 Bonn, Erstverwendungsstempel „Erstverwendung / 50 Jahre Erste Mondlandung“, bD: Mondlandefähre und Astronaut

Abbildung 3: Standardbrief Prio (nach Leverkusen), 7.12.2017, 53113 Bonn, Ersttagsstempel „Erstausgabe / Astrophysik“, bD: Galaxie

Abb 4: Standardbrief als Einschreiben (Übergabe) (nach Würzburg), 18.12.2018, 53113 Bonn, Ersttagsstempel „Erstausgabe / Astrophysik“, bD: Radioteleskop, Erstverwendungsstempel 53113 Bonn, „Markenset/ Erstverwendung/ Wiesenschaumkraut“, bD: Wiesenschaumkraut
Abbildung 5: Standardbrief als Einschreiben (nach Aarberg), 1.7.2019, 53113 Bonn, Ersttagsstempel „Erstausgabe / Astrophysik“, bD: Schwarzes Loch

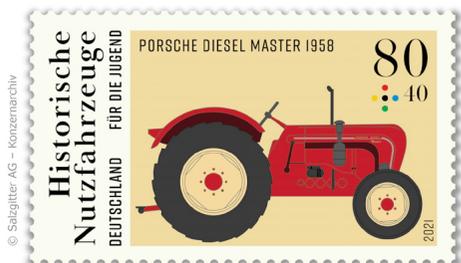
Fridolin & Tilu

Alien-Alarm!



HERUNTERGELOADEN VON:
www.dphi.de

Jugendmarken 2021



© Salghitter AG - Konzernarchiv



© Mercedes-Benz Classic



© John Deere GmbH & Co. KG

Historische Nutzfahrzeuge – Traktoren

Porsche Diesel Master 1958
Bergmann Gaggenau 1906
Lanz HP Knicklenker 1923

Mit dem Zuschlagserlös der Briefmarkenserie „FÜR DIE JUGEND“ fördert die Stiftung Deutsche Jugendmarke seit 1965 Projekte und Bauvorhaben für Kinder und Jugendliche. Jugendmarken tragen so auf vielfältige Weise zu guten Perspektiven für junge Menschen bei.

Jugendmarken

Die Jugendmarken 2021 sind bei der Deutsche Post AG, Service- und Versandzentrum, 92628 Weiden, Telefon 0961 3818-3818 und www.deutschepost.de/shop sowie unter www.jugendmarke.de erhältlich.

Danke an alle, die mit dem Erwerb der Jugendmarken Projekte der Kinder- und Jugendhilfe unterstützen!

Gestaltung Postwertzeichen:
 Nadine Nill (tchin tchin), Mössingen

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V., Rochusstraße 8-10, 53123 Bonn, www.jugendmarke.de

Die Bestellung erfolgt ausschließlich per Vorkasse.

Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn • IBAN: DE49 3705 0198 1901 1170 83 • BIC: COLSDE33

BESTELLUNG

Lieferanschrift
Name
Anschrift
Telefon
E-Mail

VERSANDKOSTEN: Deutschland Brief 1,50 €
 Ausland Brief 3,70 €

PRODUKT	ANZAHL	PREIS
ERSTTAGSBRIEF 2021		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,30 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,30 €
ERINNERUNGSKARTE 2021		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,30 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,30 €
MARKENSET 2021	<input type="text"/>	4,70 €
ZUSAMMENDRUCK 2021	<input type="text"/>	4,70 €
ZEHNERBÖGEN 2021		
Porsche Diesel Master 1958 (80+40)	<input type="text"/>	12,00 €
Bergmann Gaggenau 1906 (95+45)	<input type="text"/>	14,00 €
Lanz HP Knicklenker 1923 (155+55)	<input type="text"/>	21,00 €

Mit Briefmarken helfen



STIFTUNG DEUTSCHE
 JUGENDMARKE e.V.

HERUNTERGELOADEN VON:
www.dphj.de



Das DPhJ-Forum ist nicht hinterm Mond!

Heiner Schrop

Den „Weltraum“ findest du auch in unserem DPhJ-Forum unter forum.dphj.info – und zwar alles von Raumfahrt, Astronomie über Filme und Literatur bis hin zu Astrophysik. Komm mit auf eine kleine Reise durch unser DPhJ-Forum zu diesem Thema:

Eine Geschichte der Raumfahrt

Mit philatelistischem Material zu Themen wie „Die Eroberung des Mondes“ kann man einen zuwerfen. Da kommt es auf die Feinheiten an. „Apollo“? Kein Problem! Aber was war „Gemini“ und was geschah da? Hier wird es schon für den einen oder anderen schwieriger, etwas zum Vorläufer des Apollo-Programms zu erzählen. Wer jetzt neugierig geworden ist, der kann eine Runde in unserem DPhJ-Forum mit GEMINI 3 bis GEMINI 11 unter dem folgenden QR-Code mitfliegen:



Dieser Beleg dokumentiert per rotem Cachetstempel der Atlantikflotte die Weltraummission GEMINI 8. Bei dem Gekritzelt im Cachetstempel handelt es sich um die Unterschrift von Neil Armstrong, jedoch nicht im Original.

Weltraum ist auch Astronomie!

Zum Umfeld des Themas Weltraum gehört auch die Astronomie. Kennst du alle Sternbilder am Himmel? Auf Briefmarken und Stempeln werden diese immer mal wieder dargestellt, wie hier links das Sternbild Andromeda. Wäre doch mal eine Idee für ein Exponat: „Erklär mir mal den Himmel“. Auch die Europamarken von 2009 widmeten sich dem Thema Astronomie. Eine kleine Zusammenstellung dazu findet sich auch in unserem DPhJ-Forum.



Und hier enden deine Zukunftsträume!

Raumfahrt und Science-Fiction bestehen nicht nur aus historischen Geschichten und Zukunftsträumereien. Da muss ich dich jetzt aus all deinen Fantasien reißen. Der Weltraum besteht aus harter Mathematik und Physik, vor allem aus

HERUNTERGELADEN VON:
www.dphj.de